

Schreibtraining

Lösungen

Kapitel 1

- 1 *individuelle Lösung*
- 2 1 d 2 c 3 a 4 b
- 3 **a** *superfit 30*: finde *ashan7*: halte – von – finde *dagmarX5*: bin für
manouel slow: Meinung nach / Ansicht nach – bin gegen
b 1 c 2 d 3 a 4 b
c 1c, e, f 2 a, b 3 a, c, e, f 4 a, b 5 a, c, e, f 6 d
d *superfit 30*: sehr beliebt – faszinierend *ashan7*: sehr gefährlich –
lebensgefährlich – anstrengend – gesundheitsschädlich *dagmarX5*: tolles –
richtig aufregend – spannend – glücklich – frei – stark – fit
manouel slow: riskant – stressig – kostspielig
e *individuelle Lösung*
- 4 **a** 1 E 4 S 5 S 6 E 7 S 8 E
b *individuelle Lösung*
c 3 – 4 – 1 – 2
d 1 R 2 F 3 R 4 F
e *Lösungsvorschlag*: Solche sportlichen Aktivitäten sind nicht so gefährlich
– Man überfordert seinen Körper also nicht, tut aber trotzdem etwas für
seine Fitness – ist die Ausrüstung auch nicht so teuer.
- 5 *individuelle Lösung*
- 6 *individuelle Lösung*

Kapitel 2

- 1 *individuelle Lösung*
- 2 a die Blitzdiät b Gewicht verlieren c zunehmen d seine Essgewohnheiten ändern e sein Gewicht auf Dauer halten f von allem essen
- 3 a gesundheitsschädlich b zeitaufwendig c vielseitig d effektiv e übergewichtig
- 4 **a** 1b 2 d 3 a 4 c
b weil/da – denn – nämlich
c Lösungsvorschlag: ☺: Schnelldiäten sind meiner Meinung nach sehr gut, weil man schnell einen Erfolg sieht. ☹: Ich finde Schnelldiäten nicht effektiv, denn man nimmt danach wieder zu.
- 5 **a** 1 viel zu Fuß gehen 2 kleinere Portionen essen / zu sich nehmen 3 Sport treiben 4 Gartenarbeit machen 5 auf Zucker verzichten 6 Treppen steigen, anstatt den Aufzug zu nehmen
b Lösungsvorschlag: auf zuckerhaltige Getränke wie Coca-Cola oder Limonade verzichten. Außerdem könnte man mehr Obst und Gemüse essen und auf Süßigkeiten ganz verzichten.
- 6 **a** B n C n D p E n F n G p
b 2 B 3 E 4 A 5 F 6 D 7 C
c επιπλέον επιχειρήματα (όχι το πρώτο)
d Lösungsvorschlag: gesundheitsschädlich, weil man sich einseitig ernährt. Hinzu kommt, dass man sich müde und lustlos fühlt. Außerdem nimmt man schnell wieder zu.
- 7 *individuelle Lösung*
- 8 *individuelle Lösung*

Kapitel 3

- 1 *individuelle Lösung*
- 2 a benötigen b nutzen c gelegentlich d einschränken e überfüllt f verbreitet g belasten h ungebunden
- 3 **a** 1 +/- 2 - 3 +
b 1 sehr praktisch Bei viel Verkehr ist man damit eindeutig flexibler.
3 ungebunden Zeit spare

c 1 Es gibt auch andere Gründe, ... 2 Es gibt aber viele Gründe, ...
d Lösungsvorschlag: *Marcel:* Natürlich gibt es noch weitere Gründe, warum Motorräder immer beliebter werden. *Nicole:* Trotzdem gibt es verschiedene Gründe dafür, warum Motorräder so viel genutzt werden. *Daniel:* Selbstverständlich gibt es auch andere Gründe, warum Motorräder so beliebt sind.

4 **a** *individuelle Lösung*

b Lösungsvorschlag: Der Hauptgrund ist, dass das Auto sehr praktisch ist, besonders für Großeinkäufe. Hinzu kommt, dass man mit dem Auto vom Wetter unabhängig ist, wenn es beispielsweise regnet oder im Sommer sehr heiß ist. Ein weiterer Grund ist die Bequemlichkeit, denn viele Leute laufen ungern oder finden Radfahren zu anstrengend. Außerdem macht Autofahren Spaß und man fühlt sich frei und ungebunden. Noch ein Grund ist schließlich, dass man nicht an die Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel gebunden und deshalb flexibler ist.

5 **a** 1 stationsunabhängiges Carsharing – stationäres Carsharing 2 privates Carsharing

b 1 Nein 2 Nein 3 Nein 4 Ja 5 Nein

6 **Lösungsvorschlag:** zu Fuß gehen: a, b, c, d, e, f, g, h, j, k, l, m mit dem Rad fahren: a, d, e, g, h, j, k, l, n die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen: b, d, g, h, i, j, k, l Carsharing: h, k

7 *individuelle Lösung*

8 *individuelle Lösung*

Kapitel 4

1 *individuelle Lösung*

2 **a** *wohnt gern bei den Eltern:* A, C *wohnt nicht gern bei den Eltern:* B, D

b Lösungsvorschlag: (A) man steckt in der Kinderrolle, (B) man lernt nicht selbstständig zu werden, (C) man fühlt sich unsicher, weil man nicht weiß, ob man mit allem allein zurechtkommt, (D) Angst vor dem Erwachsenwerden

c finanzielle Gründe: neben dem Studium zu jobben, ist nicht so einfach. – Nebenjobs sind unterbezahlt – keinen festen Job haben und oft arbeitslos sein *andere Gründe:* sie verstehen sich gut mit ihrer Familie – es ist schön, immer etwas zu essen zu haben – Mama sorgt für alles – sie lieben ihre

- Familie – sie haben Angst vor dem Erwachsenwerden und bevorzugen die Sicherheit des Elternhauses – Bequemlichkeit – der Kühlschrank ist immer voll und die Wäsche gebügelt – Angst vor dem Erwachsenwerden
- 3** *individuelle Lösung*
- 4** **a** *individuelle Lösung*
b *Lösungsvorschlag*: Anstatt bei meinen Eltern zu wohnen, könnte ich mit Freunden eine WG gründen. – Anstatt eine eigene Wohnung zu mieten, könnte ich ein Zimmer in einem Studentenheim mieten.
c *individuelle Lösung*
- 5** *Lösungsvorschlag*: a können wir sehr viel gemeinsam unternehmen.
b können wir uns die Kosten und die Hausarbeit teilen. c werde ich wirklich erwachsen. d kann ich selbst entscheiden, wann ich meine Eltern sehen möchte. e lerne ich, selbstständig zu sein.
- 6** *individuelle Lösung*
- 7** *individuelle Lösung*

Kapitel 5

- 1** *individuelle Lösung*
- 2** **a** *für Online-Dating*: timo, marcel, Julian *gegen Online-Dating*: nele, svenja, julia
b 1 unterschiedliche 2 virtuellen 3 kostenpflichtig 4 offline
c 1 e 2 g 3 h 4 b 5 f 6 i 7 d 8 c 9 a
d *für*: mehr Singles kennenlernen als in seinem Freundes- oder Bekanntenkreis – einfacher, einen passenden Partner zu finden, mit dem man gemeinsame Interessen hat – es ist effektiver, als einfach da draußen zu warten, bis man der richtigen Frau begegnet – Für etwas schüchterne und kontaktscheue Menschen sind Dating-Sites eine gute Möglichkeit, einen Partner zu finden. *gegen*: Der Typ war nämlich ganz anders, als ich erwartet hatte. – Ich würde es nie riskieren, mit einem wildfremden Mann Kontakt zu knüpfen und mich dann auch noch mit ihm zu treffen. – Solche Seiten sind ja meistens kostenpflichtig. – Da verschwendet man seine Zeit.
e *individuelle Lösung*
- 3** **a** *individuelle Lösung* **b** *individuelle Lösung*

c Lösungsvorschlag: Der wichtigste Vorteil ist, dass man einen direkten Eindruck vom anderen hat. Ein weiterer Vorteil ist, dass man direkt Kontakt knüpfen kann. Dass man unter Leuten ist und nicht allein zu Hause sitzt, ist ebenfalls positiv. Von Vorteil ist schließlich auch, dass die Liebe auf den ersten Blick nicht ausgeschlossen wird.

4 *individuelle Lösung*

5 *individuelle Lösung*

Kapitel 6

1 **a** *individuelle Lösung*

b Lösungsvorschlag: Ich besuche mittwochs und freitags einen Spanischkurs. – Ich habe an diesen Tagen keine Zeit mehr und möchte in einen anderen Kurs wechseln. – An den Sekretär der Sprachschule Herrn Stattner. – Eine E-Mail.

c um etwas bitten – etwas erklären – nach anderen Möglichkeiten fragen – Gründe nennen

2 **Lösungsvorschlag:** denn wir haben eine sehr engagierte Lehrerin. Ihr Unterricht ist nie langweilig und ich lerne jeden Tag sehr viel. Besonders gefällt mir, dass wir sehr viel sprechen. Und natürlich sind auch die anderen Teilnehmer sehr sympathisch. So ein Unterricht ist fantastisch!

3 **a** Ihnen – Sie – Sie – Ihnen – Ihnen

b urgs_508: weil ich Nachhilfe in Mathe brauche. agat_12: Ich mache jetzt im Sommersemester nachmittags ein Praktikum. sonne123: Unsere Babysitterin ... hat nur noch an den Vormittagen Zeit. movie_cool: Und ich arbeite nun immer von zwei bis zehn Uhr abends, die Mittagsschicht. dream2: ich muss jetzt nachmittags auf meine kleine Schwester aufpassen.

c Lösungsvorschlag: Er muss jetzt immer dienstags und donnerstags zum Fußballtraining.

4 **a Lösungsvorschlag:** *E-Mail:* Ich habe die Datei mit der neuen Preisliste verloren. Das bedauere ich sehr. Ich möchte Sie deshalb bitten, mir die Datei noch einmal zu schicken. *Nachricht:* Es tut mir sehr leid, dass ich das Meeting am Dienstag wegen einem Stau verpasst habe. Könnten Sie mir bitte sagen, wann das nächste Meeting stattfindet? Vielen Dank im Voraus. Mit freundlichen Grüßen

- b** „Betreff“ – Sehr geehrte Frau XX – Sehr geehrter Herr XX – Sie, Ihnen, Ihr – Vielen Dank im Voraus. – Mit freundlichen Grüßen – Vor- und Nachnamen **c** *Lösungsvorschlag*: 1 Krankmeldung 2 Kaputter Drucker 3 Arbeitsüberlastung 4 Kundengespräche
- 5** **a** *individuelle Lösung* **b** *individuelle Lösung* **c** *individuelle Lösung*
- 6** *individuelle Lösung*

Kapitel 7

- 1** **a** *individuelle Lösung* **b** *individuelle Lösung*
c Vorschläge machen – beschreiben, wie etwas passiert ist – um Verständnis bitten – erklären, warum ich etwas bedauere
- 2** *Lösungsvorschlag: Sehr geehrte Frau / Sehr geehrter Herr / Mit freundlichen Grüßen*: deine Praktikumsleiterin / deinen Praktikumsleiter – die Chefin / den Chef deiner Firma – deine Professorin / deinen Professor – die Bürgermeisterin / den Bürgermeister deiner Stadt – die Vorgesetzte / den Vorgesetzten deiner Abteilung – deine Schuldirektorin / deinen Schuldirektor *Liebe Frau / Lieber Herr / Viele Grüße*: deine Lehrerin / deinen Lehrer – deine Praktikumsleiterin / deinen Praktikumsleiter – deine Kollegin / deinen Kollegen – deine Professorin / deinen Professor
- 3** **a** *Frank: Gestern bin ich beim Fußballtraining mal wieder hingefallen* *Silvia: In der Obst- und Gemüseabteilung bin ich ausgerutscht* *Lars: Beim Aufräumen bin ich über einen Schuh gestolpert* *Melanie: Auf dem Weg nach Hause bin ich vom Rad gestürzt*
b 1 Silvia – ausrutschen 2 Lars – stolpern 3 Melanie – stürzen 4 Frank – hinfallen
- 4** *Lösungsvorschlag: Nachricht 1*: Sehr geehrte Frau Professorin Möller, ich habe mir bei einem Radunfall meinen Arm verletzt und kann mein Referat daher nicht termingerecht abgeben. Ich hoffe, dass Sie für meine Situation Verständnis haben. Mit freundlichen Grüßen Kostas Papadopoulos
Nachricht 2: Sehr geehrter Herr Seidel, leider habe ich am Wochenende auf einer Radtour mein Bein verletzt. Ich trage jetzt einen Verband und darf nicht laufen. Deshalb werde ich nicht an der Dienstreise am Mittwoch teilnehmen können. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit freundlichen Grüßen Maria Papadopoulou

- 5** **a Lösungsvorschlag:** checken, ob alle Einladungen abgeschickt wurden – Einladungen per E-Mail verschicken – das Veranstaltungsprogramm tippen – verschiedene Tipparbeiten oder Schreibarbeiten erledigen – die Firmen-Website im Hinblick auf die Veranstaltung aktualisieren – Beiträge über die Veranstaltung auf Facebook posten – Musik auswählen – Telefonate mit Kunden führen – Gästelisten checken und Absagen und Zusage eintragen – Namensschilder für die Gäste herstellen – Gäste, die auf die Einladung per Mail nicht geantwortet haben, anrufen und persönlich einladen
b Lösungsvorschlag: Vielleicht wäre es gut, wenn ich das Veranstaltungsprogramm tippe. Außerdem könnte ich vielleicht Telefonate mit Kunden führen. Darüber hinaus könnte ich auch Namensschilder für die Gäste herstellen.
- 6** **a individuelle Lösung** **b individuelle Lösung**
- 7** *individuelle Lösung*

Kapitel 8

- 1** **a individuelle Lösung** **b individuelle Lösung**
c etwas erklären – Begeisterung äußern – mich entschuldigen – um etwas bitten
- 2** **a** 1 Verkaufsgespräch/Kundenberatung 2 Schaufensterdekoration
 3 Unterstützung des Fachpersonals bei der Lagerverwaltung
b 1 Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel 2 Wir sind eine der führenden Kaufhausketten Deutschlands. 3 Bei uns werden Qualität und Kundenservice großgeschrieben. 4 Sie bekommen einen ersten Einblick in Ihr künftiges Berufsleben. 5 Zu Ihren Aufgaben während des Praktikums gehören ferner: 6 Freude am Kontakt mit unterschiedlichen Menschen. 7 gute Umgangsformen.
c individuelle Lösung
d Lösungsvorschlag: Mich begeistert vor allem, dass ich bei der Schaufensterdekoration mitmachen werde, weil das eine sehr kreative Arbeit ist. Ich freue mich auch darauf, Verkaufsgespräche zu führen. Und ganz besonders interessiert mich die Bedienung des Tablets zur Kundenberatung. Mit elektronischen Geräten kenne ich mich nämlich sehr gut aus.

- 3** **a** individuelle Lösung
b Lösungsvorschlag: Liebe Frau Malick, entschuldigen Sie bitte, dass ich unser Treffen verpasst habe. Ich habe heute früh den Bus verpasst und bin deshalb zu spät gekommen. Viele Grüße Kostas Papadopoulos
- 4** **a** individuelle Lösung **b** individuelle Lösung
- 5** individuelle Lösung

Kapitel 9

- 1** **a** individuelle Lösung **b** individuelle Lösung
c Verständnis zeigen – höflich etwas fordern – etwas beschreiben – etwas erklären
- 2** 1 Fahrradabstellanlage 2 Fahrradständer 3 Schulgebäude 4 Lenker – Fahrradrahmen – Rad 5 Rost
- 3** **a** Lösungsvorschlag: a Ein paar Fahrradständer am Schuleingang, die natürlich meistens besetzt sind! – Vor Diebstahl ist es nicht geschützt.
b Spiral-Radständer – Total unpraktisch, da nicht jeder Fahrradreifen hineinpasst. Veraltet und verrostet sind sie auch noch. **c** mein Rad bei schlechtem Wetter geschützt – eine überdachte Fahrradabstellanlage einzurichten. **d** keine Fahrradständer gibt – Zugang zu den geparkten Fahrrädern von Autos zugestellt
b 1, 3, 5, 8
- 4** Schule: b, e, g Firma: a, c, d, f
- 5** Lösungsvorschlag: *Situation B:* Es ist mir selbstverständlich bewusst, dass wegen der neuen Investitionen im Ausland die Betriebskosten im Inland reduziert werden müssen. Dennoch muss wegen unseren Computern sofort etwas getan werden. *Situation C:* Natürlich kann ich verstehen, dass die Anschaffung von neuen PCs für die Computerräume mit hohen Kosten verbunden war. Aber für das Problem mit dem Schulbus muss sofort eine Lösung gefunden werden.
- 6** **a** individuelle Lösung **b** individuelle Lösung
- 7** individuelle Lösung

Kapitel 10

- 1 **a** individuelle Lösung **b** individuelle Lösung
c um Rat bitten – etwas erklären – über etwas berichten – etwas beschreiben
- 2 Lösungsvorschlag: Jasmin: 1 E, F, J – 5 C, L, M – 11 L, M David: 10 C – 12 K, N, O – 14 B, N, O Sonja: 3 C, J – 7 A, G – 8 I – 15 J Annemarie: 2 C, J – 9 C, P – 13 K, O Torsten: 2 C, J – 4 H – 6 D, C Markus: 2 C, J – 9 C, P – 13 K, O, N
- 3 **a** 1 ich soll Fotomaterial für die Info-Broschüre auswählen. 2 Ich habe bereits Frau Schmidt gefragt 3 Könnten Sie mir bitte sagen, was ich nun machen soll? 4 Doch die Fotos, die ich bekommen habe, sind von schlechter Qualität.
b individuelle Lösung **c** individuelle Lösung
- 4 **a** individuelle Lösung **b** individuelle Lösung
- 5 individuelle Lösung

Kapitel 11

- 1 individuelle Lösung
- 2 **a** für: 1, 4, 5, 6, 9 gegen: 2, 3, 7, 8, 10, 11
b 2 ganz toll 3 Kontakt zu jemanden haben 4 die Musik ist zu laut 5 die Hin- und Rückfahrt 6 alle klatschen, tanzen und singen mit 7 nicht so gut wie erwartet 8 die Künstler nicht gut sehen können
c individuelle Lösung
- 3 **a** A sich Musikvideos oder Konzertabschnitte ansehen B mit Freunden zusammen Musik machen C auf Vinyl-Platte umsteigen D Live-Musik in einem Club hören E über einen Streaming-Dienst auf dem Handy Musik hören
b/c Lösungsvorschlag: 1 ☺ 2 ☺ B, C 3 ☹ B 4 ☺ E 5 ☹ C 6 ☺ D 7 ☺ B 8 ☺ D 9 ☹ E 10 ☹ A 11 ☹ D 12 ☺ D
d individuelle Lösung **e** individuelle Lösung
- 4 individuelle Lösung
- 5 individuelle Lösung

Kapitel 12

- 1 **a** individuelle Lösung **b** individuelle Lösung
 c eine Frau und einen Mann: Herr zwei Frauen: Sehr geehrte ... sehr geehrte ... Frau ... liebe Frau zwei Männer: geehrter Herr ... sehr geehrter Herr ... Lieber Herr ... Herr
 d Unzufriedenheit ausdrücken – etwas erklären – um Verständnis bitten – etwas vorschlagen
- 2 **a** A 7 B 5 C 2 D 4 E 1
 b Lösungsvorschlag: Der Abenteuerkletterpark wäre zwar keine schlechte Idee, aber der Eintritt ist zu teuer. Die Air-Fun-Trampolinhalle würde einerseits riesigen Spaß machen, andererseits füllt das nicht einen ganzen Nachmittag aus. Bei einer Radtour in die nähere Umgebung könnte man sich sicherlich richtig austoben, aber das ist nichts Außergewöhnliches. Einerseits wäre der Escape-Room ein spannendes Teamspiel, andererseits gibt es kein Alternativprogramm für Schüler, die nicht mitmachen wollen.
- 3 Lösungsvorschlag: Ich hatte nämlich wegen des Unwetters Probleme mit dem Internetanschluss. Könnten wir vielleicht unser Treffen auf die nächste Woche verschieben?
- 4 **a** individuelle Lösung **b** individuelle Lösung
- 5 individuelle Lösung

Kapitel 13

- 1 individuelle Lösung
- 2 1 Milchprodukte 2 Pilze 3 Hülsenfrüchte 4 Nüsse 5 Wurst ... Schinken
 6 Sojaprodukte
- 3 a gesundheitsfördernd b energiegeladen c schmackhaft d zeitaufwendig
 e übermäßig f klimafreundlich g sättigend
- 4 **a** 1 zu Übergewicht neige 2 Mineralstoffe 3 artgerechte Tierhaltung
 4 Unterversorgung 5 das Risiko mindern 6 ausgewogene Ernährung
 b individuelle Lösung
- 5 Lösungsvorschlag: b Ein Vorteil von fleischloser Ernährung ist, dass man dadurch schlanker wird. Nachteilig hingegen ist, dass man spezielle

Kenntnisse über vegetarische Ernährung braucht, um nicht an einer Unterversorgung mit anderen lebenswichtigen Nährstoffen zu leiden.
c Ein weiterer Nachteil vegetarischer Ernährung ist, dass das Kochen viel aufwendiger ist. Von Vorteil jedoch ist, dass sie gesundheitsfördernd sein soll.

6 *individuelle Lösung*

7 *individuelle Lösung*

Kapitel 14

1 *individuelle Lösung*

2 *individuelle Lösung*

3 **a** für: 2, 5, 7, 8, 9 **gegen:** 1, 3, 4, 6, 10

b 2 sich Gedanken darüber machen 3 in Verlegenheit bringt 4 kommen bei vielen gut an 5 tiefer in die Tasche zu greifen 6 einem nichts Besseres einfällt

c Lösungsvorschlag: Ich bin gegen teure Valentinsgeschenke. Mit einer Kleinigkeit kann man auch seine Liebe zeigen. Abgesehen davon sind teure Geschenke oft nur eine Notlösung, weil einem nichts Besseres einfällt. Dazu kommt, dass es am Valentinstag nicht ums Geld geht.

4 **a Lösungsvorschlag:** 1 c 2 b 3 a 4 e 5 d

b 1 c 2 f 3 d 4 e 5 a 6 b

c *individuelle Lösung*

5 *individuelle Lösung*

Kapitel 15

1 **a** *individuelle Lösung* **b** *individuelle Lösung*

c etwas fordern – etwas erklären – etwas beschreiben – mich beschweren

2 **a** 1 d 2 c 3 b 4 a

b sich beschweren: Ich möchte mich bei Ihnen beschweren – Ich möchte mich darüber beschweren, dass ... – ... deswegen möchte ich mich beschweren – Meine Beschwerde betrifft ...

- eine Entschädigung fordern: ich will mein Geld zurück – ... und daher fordere ich von Ihnen den sofortigen Ersatz des entstandenen Schadens – Das Mindeste ist, dass Sie mir eine entsprechende Entschädigung anbieten. – ich fordere dafür von Ihnen eine Entschädigung. – Ich bestehe auf einer Entschädigung für ...*
- c Lösungsvorschlag:** B Ich möchte mich darüber beschweren, dass die Toiletten im Fitness-Studio immer sehr dreckig sind. Leider beschwere ich mich nicht zum ersten Mal. Deshalb fordere ich von Ihnen eine Entschädigung.
- 3 a Lösungsvorschlag:** überdachte 50m-Sportschwimmbecken – ideale Trainingsbedingungen – Panoramascheiben beheizt – völlig auf Chlor verzichtet – 6-Meter-Kletterwand fürs Waterclimbing – längste Öffnungszeiten in der Umgebung – sehr bequem mit dem Bus zu erreichen – günstige Eintrittspreise
- b individuelle Lösung**
- 4 a individuelle Lösung b individuelle Lösung**
- 5 individuelle Lösung**

Kapitel 16

- 1** a verschreibungspflichtige Medikamente b fällt man in ein Leistungstief
c risikofrei d die Lernmüdigkeit überwinden e zu solchen Mitteln greifen
f Aufputzmittel g konzentrierter h dem Prüfungsstress entgegenwirken
i pauken j Nebenwirkungen
- 2 individuelle Lösung**
- 3 a individuelle Lösung b individuelle Lösung**
- 4 a 1 a 2 c 3 d 4 b 5 e**
b Lösungsvorschlag: Dadurch, dass man genug schläft, ist man tagsüber wach und fit fürs Lernen. – Man sollte sich belohnen, wenn man ein Lernziel geschafft hat. So bleibt man motiviert.
- 5 individuelle Lösung**
- 6 individuelle Lösung**
- 7 individuelle Lösung**

Kapitel 17

- 1** *individuelle Lösung*
- 2** b so, dass es für ältere Menschen praktisch und bequem ist c etwas ist nicht leicht für jemanden d ein Problem, das viel Arbeit und Mühe macht e die restlichen Jahre seines Lebens leben f Pflege durch Angehörige, Freunde oder professionelles Personal brauchen g alle alltäglichen Arbeiten machen können h die Hilfe fremder Menschen brauchen i noch kräftig und voller Energie sein j etwas für jemanden leichter, einfacher machen
- 3** **a Lösungsvorschlag:** 1 69 Jahre alt, lebt allein, weit weg von ihrem Sohn, Alltag bewältigt sie noch gut, einmal pro Woche kommt Putzfrau; weiß dass das nicht so bleiben wird 2 sich mit anderen älteren Menschen über Probleme, Wünsche, Ideen austauschen, Lösungen finden
b Lösungsvorschlag: Peter Burger: 2, 3, 5 Linda und Wolfgang Hartmann: 2, 3, 5 Anna Müller: 1, 4
- 4** **a Lösungsvorschlag:** 1 5 2 ☺ 1, 2, 3 3 ☺ 1, 2, 4, 5 4 ☹ 4, 5 5 ☺ 1, 2 6 ☺ 1, 2, 3, 4, 5 7 ☹ 1, 3, 4 8 ☺ 1, 4, 5
b individuelle Lösung c individuelle Lösung
- 5** **Lösungsvorschlag:** Ich könnte mir vorstellen, dass „Wohnen für Hilfe“ eine sehr gute Lösung ist, denn so hat man Gesellschaft, hilft einem jungen Menschen und verlässt seine gewohnte Umgebung nicht.
- 6** *individuelle Lösung*
- 7** *individuelle Lösung*

Kapitel 18

- 1** **a individuelle Lösung b individuelle Lösung**
c etwas beschreiben – etwas erklären – um Rat bitten – mich entschuldigen
- 2** **a** 1 d 2 c 3 a 4 b
b/c 1 *Housekeeping:* Betten abziehen und neu beziehen – Gästezimmer reinigen 2 *Food & Beverage:* Gläser und Besteck polieren – Tische decken und abräumen – Speisen und Getränke servieren und abräumen (Kontakt) – Obst, Gemüse und Salat putzen und schneiden – Bestellungen

aufnehmen (Kontakt) 3 *Front-Office*: Bedienung der Telefonzentrale (Kontakt) – Beim Check-in und Check-out helfen (Kontakt) – Gäste empfangen, in ihre Zimmer begleiten, über die Zimmerausstattung und andere Angebote im Hotel informieren (Kontakt) – Auskünfte über Bahn- und Flugverbindungen geben, Taxis bestellen (Kontakt) – Tipps zu Sightseeing und zur Freizeitplanung geben (Kontakt) – für Reklamationen und Beschwerden von Gästen zuständig sein (Kontakt) 4 *Bankett*: Tische decken und abräumen – Speisen und Getränke servieren und abräumen (Kontakt) – beim Aufbau und der Dekoration von Buffets für verschiedene Veranstaltungen helfen

- 3 **a Lösungsvorschlag:** Debora: 2 Kevin: 2 Jessica: 3, 2 Florian: 3, 2 Anna: 3
b Lösungsvorschlag: „Schwierige“ Gäste zufriedenzustellen, da braucht man sicher nicht nur viel Geduld, sondern auch Erfahrung – Ich fühle mich vor allem im Umgang mit Gästen unsicher, die ständig meckern. – aber manchmal weiß ich wirklich nicht, was ich machen soll. – ich ärgere mich eher über diese arroganten Gästetypen – Mir fällt es wirklich schwer, in solchen Fällen höflich und freundlich zu bleiben. – Und mit den ungeduldigen Gästen? Ich weiß nicht, wie ich mit ihnen zurechtkommen kann. – Wie sollte man in solchen Situationen reagieren? – Ich weiß nicht, wie ich mich gegenüber redseligen Gästen verhalten soll. – Was kann man da sagen, ohne unhöflich zu wirken? – Aber im Umgang mit chinesischen Gästen fühle ich mich überfordert. – Aber mein Problem ist eigentlich, dass mir die Umgangsformen und die Verhaltensweisen dieser Touristen total fremd sind. Was soll ich bei diesen Gästen besonders beachten?

c 2 auf ihre Wünsche eingehen und flexibel sein 3 Gäste zufriedenstellen 4 ständig meckern 5 immer etwas auszusetzen haben 6 mit meinen Problemen belästigen 7 es fällt mir schwer 8 mit Gästen zurechtkommen 9 sie schreien einen an 10 unhöflich wirken 11 ich fühle mich überfordert

- 4 **a individuelle Lösung b individuelle Lösung**

- 5 **individuelle Lösung**

Kapitel 19

1 *individuelle Lösung*

2 **a** *für*: Thomas *gegen*: Robert *dafür und dagegen*: Marie, Lydia

b 1 so gut wie nichts 2 Mahlzeiten einnehmen 3 erspart blieb 4 auf eigene Faust 5 in Kontakt kommen 6 unter Kontrolle halten

c 1 Einheimischen 2 Tourismus 3 vorziehen 4 Organisationsaufwand 5 gestalten

3 **a** 1 ein Kurzurlaub in Rom mit einer Reisegruppe 2 ein Flug in die Schweiz und dort ein Wanderurlaub 3 eine Kreuzfahrt im Mittelmeer 4 ein Wohnmobil mieten und eine Tour durch Südfrankreich 5 ein Urlaub auf einem Bauernhof in Norddeutschland 6 mit der Bahn nach München und eine Fahrradtour durch Bayern

b *individuelle Lösung*

4 **a** *Lösungsvorschlag*:

Argumente	Vorschläge	Urlaub auf einem Bauernhof in Norddeutschland	Wohnmobil mieten und eine Tour durch Südfrankreich	Bahnfahrt nach München und Fahrradtour durch Bayern	Flug in die Schweiz und dort ein Wanderurlaub	Kurzurlaub in Rom mit einer Reisegruppe	Kreuzfahrt im Mittelmeer
1 Wir lernen Land und Leute kennen.	X	X	X	X			
2 Wir unterstützen die regionale Wirtschaft.	X	X	X	X	X		
3 Wir müssen fast nichts selbst organisieren.	X				X	X	
4 Wir reisen umweltfreundlich.	X	X	X				
5 Wir unterstützen den sanften Tourismus.	X	X	X	X			
6 Wir machen Urlaub in der Natur.	X	X	X	X			
7 Wir sind sportlich aktiv.			X	X			
8 Wir gestalten unseren Urlaub individuell.	X	X	X	X			

c *Lösungsvorschlag*: *Vorschlag*: Kreuzfahrt im Mittelmeer *Gegenargument*:

Diese Reiseform ist nicht umweltfreundlich. Außerdem sieht man nur wenig von den Städten, die man besucht, weil man immer nur kurz bleibt.

Vorschlag: Wohnmobil mieten und Tour durch Südfrankreich

Gegenargument: Es ist anstrengend, viel Auto zu fahren. Das Wohnmobil ist nicht so komfortabel.

d *individuelle Lösung*

- 5** *Lösungsvorschlag:* Du könntest Urlaub auf einem Bauernhof machen. Auf der einen Seite bist du dann in der Natur, auf der anderen Seite kann man aber auf dem Land abends nicht viel unternehmen. – Eine Radtour ist auch eine gute Idee. Zum einen bist du dann jeden Tag sportlich aktiv, zum anderen musst du aber alles selbst organisieren.

6 *individuelle Lösung*

7 *individuelle Lösung*

Kapitel 20

1 *individuelle Lösung*

- 2** 1 verschwenden 2 unüberlegt 3 Schnäppchen 4 verlockend
5 Ressourcen 6 kreieren 7 Wahnsinn

3 **a** *individuelle Lösung* **b** *individuelle Lösung*

- 4** **a** 1 Reparieren 2 Leihen 3 Upcycling 4 Verschenken 5 Second-Hand-Mode 6 Tauschparty

b *Lösungsvorschlag:* 2 könntest du dir Kleidung von Freunden oder Verwandten leihen. Auf diese Weise verschwendest du dein Geld nicht. 3 Stattdessen könntest du sie in die Kleidersammlung geben. So hilfst du Menschen, die nur wenig Kleidung haben. 4 könntest du dir aus deiner alten Kleidung etwas Neues machen. So kreierst du deinen ganz persönlichen Stil.

5 *individuelle Lösung*

6 *individuelle Lösung*

7 *individuelle Lösung*

Kapitel 21

- 1 **a** individuelle Lösung **b** individuelle Lösung
 c etwas erklären – um Verständnis bitten – etwas vorschlagen –
 Verständnis zeigen
- 2 **a** Lösungsvorschlag: Sie möchte 2 Tage Urlaub haben, um zur Hochzeit
 ihres Vaters zu reisen.
 b dass du täglich zwei Überstunden machst, also länger bleibst – dass ich
 vielleicht am Wochenende arbeiten könnte
- 3 Lösungsvorschlag: c Ich bin Diabetikerin und muss für zwei Tage ins
 Krankenhaus. Obwohl es sich um Routineuntersuchungen handelt, kann
 ich sie leider nicht verschieben, da mein Arzt darauf besteht, dass diese
 Untersuchungen jetzt gemacht werden.
- 4 1 c 2 d 3 b 4 a
- 5 **a** individuelle Lösung **b** individuelle Lösung
- 6 individuelle Lösung

Kapitel 22

- 1 **a** individuelle Lösung
 b 2 g 3 a 4 f 5 b 6 h 7 c 8 d
 c Lösungsvorschlag: 1 Ich engagiere mich für den Umweltschutz. 2 Ich will
 dazu beitragen, bedrohte Tierarten zu retten. 3 Wir verfügen über wenig
 Geld.
 d 1 b 2 c 3 a
- 2 individuelle Lösung
- 3 individuelle Lösung
- 4 **a** 1 b, f 2 e 3 b 4 c, g 5 c, g 6 d 7a
 b Lösungsvorschlag: Ich stehe auf dem Standpunkt, dass man mehr
 Nationalparks gründen sollte, weil Tiere nirgendwo so gut leben wie in
 Freiheit. – Meines Erachtens muss die Öffentlichkeit besser informiert
 werden, damit die Leute aufhören, Produkte bedrohter Tiere zu kaufen.
- 5 individuelle Lösung
- 6 individuelle Lösung

Kapitel 23

1 *individuelle Lösung*

2 **a** 1 g 2 f 3 a 4 h 5 j 6 c 7 i 8 d 9 e 10 b

b 1 b 2 d 3 e 4 c 5 a

c Lösungsvorschlag:

<i>mögliche Gründe</i>	<i>mögliche negative Folgen</i>
Man will jemanden wütend machen.	Man kann den anderen nicht besser verstehen.
nicht zugeben wollen, dass der andere recht hat	Die Beziehung kann dadurch nicht enger werden.
Vorwürfe machen	Es ist kontraproduktiv.
Man fühlt sich missverstanden oder ungerecht behandelt und ist verunsichert.	Man ist sehr traurig.
keine Argumente mehr haben	Das macht das Problem, die ganze Situation noch schlimmer.
Man möchte den anderen demütigen.	So zerstört man die Beziehung, man macht sie kaputt.
zeigen, wer der Stärkere ist und so seine Meinung durchsetzen	Wenn man nicht lernt, fair zu streiten, Krisen gemeinsam zu bewältigen, kann keine Beziehung lange halten.

3 *Lösungsvorschlag:* Dadurch könnt ihr eure Probleme nicht lösen. Eine weitere Konsequenz ist, dass ihr hinterher beide traurig seid. Schließlich kommt noch hinzu, dass Anschreien kontraproduktiv ist.

4 **a/b** *individuelle Lösung*

5 *individuelle Lösung*

6 *individuelle Lösung*

Kapitel 24

1 **a** *individuelle Lösung* **b** *individuelle Lösung*

c etwas erklären – etwas beschreiben – etwas vorschlagen – mich entschuldigen

2 **a** *Lösungsvorschlag:* NEIN (Kunden werden bedient)

b 1 d 2 f 3 c 4 b 5 a 6 e

- c** Ich berate auch Kunden beim Einkauf von Motoröl – informiere sie über unsere Waschprogramme und weitere Angebote. – muss ich auch für die Sauberkeit im Tankbereich und in der Waschanlage sorgen
- 3** **a** Sie arbeitet im Innenbereich der Tankstelle.
b 1 im Shop einer Tankstelle 2 Die Tankstelle ist rund um die Uhr geöffnet. 3 In der Regel arbeite ich werktags. 4 Ich arbeite abwechselnd Frühschicht und Spätschicht. 5 Natürlich kann es vorkommen, dass ich die Nachtschicht 6 Ich muss Zeitungen und Zeitschriften sortieren und die neuen Waren einräumen. 7 Ich muss den Laden und die Toiletten sauber halten.
- 4** **a** ihr Problem: Die jetzige Leiterin ist ... aber sie hat nie Zeit mir zuzuhören. ihre Frage: Sollte ich mich vielleicht an den Inhaber der Tankstelle wenden, um ihm mein Problem zu schildern?
b Lösungsvorschlag: dem Tankstelleninhaber eine Mail schreiben und das Problem erklären – Inhaber soll helfen, damit sich die Situation verbessert – Inhaber kann mit der Leiterin sprechen oder sie per Mail kontaktieren, um das Problem zu klären und über Franziskas gute Arbeit im letzten Jahr informieren – Inhaber könnte an der Tankstelle vorbeikommen, sodass in einem Gespräch zu dritt eine Lösung gefunden wird – Franziska kann Versetzung an andere Tankstelle verlangen
- 5** **a** 1 kritisiert – besser 2 dauernd – Kollegen 3 beschäftigt – Entscheidung 4 eingestellt – Außenbereich 5 Trinkgeld 6 Überstunden
b *individuelle Lösung*
- 6** **a** *individuelle Lösung*

Kapitel 25

- 1** *individuelle Lösung*
- 2** *Lösungsvorschlag:* a Vielleicht b Vielleicht c Vielleicht
- 3** **a** 1 Bioenergie 2 Windenergie 3 Wasserenergie 4 Fossile Energie 5 Sonnenenergie
b Sonnenenergie, Windenergie und Wasserenergie
- 4** **c** Energie erzeugen – Energieproduktion – Energiegewinnung
- 5** *individuelle Lösung*
- 6** *individuelle Lösung*
- 7** *individuelle Lösung*